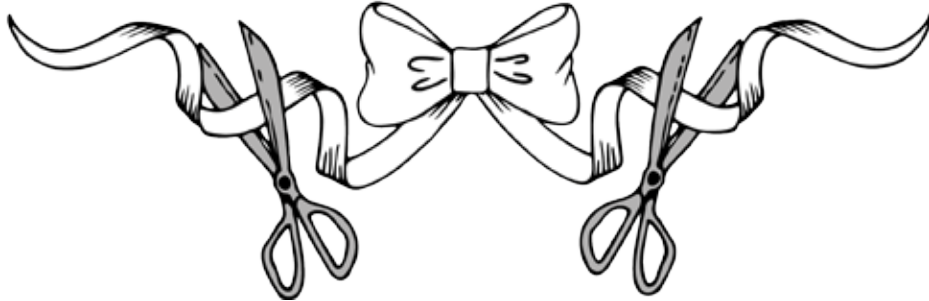




SCHNITTENLIEBE



HUTENSILO

Das Nähutensilo – Alles drin, alles dran!





Näh-Level



Das Nählevel bezieht sich auf den Maßstab für Anfänger. Das bedeutet, dass auch Ebooks mit 3 Schleifen von Anfängern genäht werden können, jedoch erfordert es etwas mehr Fingerspitzengefühl und Genauigkeit.

Das Hutensilo besteht aus wenigen Schnittteilen, für die sich auch Stoffreste wunderbar verwerten lassen.

Du benötigst dafür ungefähr ein bis zwei Stunden Zeit. Beim Zuschneiden und Nähen solltest du sehr genau arbeiten, da die Schnittteile exakt aufeinander abgestimmt sind!

Du benötigst:

- ca. 55cm x 80cm Baumwollstoff,
- ca. 55cm x 90cm Vlieseline (z.B. H250) zum Aufbügeln,
- ein schmales Gummiband (ca. 30-35cm lang)
- Füllwatte,
- ca. 350g (Deko-)Sand,
- ein Stück Karton (7,5cm x 7,5cm)

So druckst du richtig:

Bitte drucke nur vom Computer und nicht vom Tablet oder Smartphone!

Alle Schnittmuster müssen immer mit der „**Tatsächlichen Größe**“ gedruckt werden (bei Mac: 100%).

Auch wenn das Kontrollkästchen passt, kann es sonst zu Verschiebungen an den Rändern kommen.

Keine Skalierung und nicht an Seitengröße anpassen!

Seite anpassen und Optionen

Größe

Poster

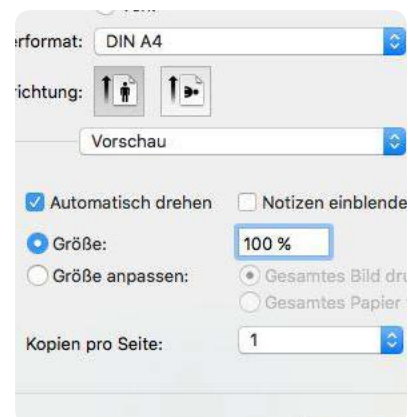
☐ Anpassen

☒ **Tatsächliche Größe**

☐ Übergroße Seiten verkleinern

☐ Benutzerdefinierter Maßstab:

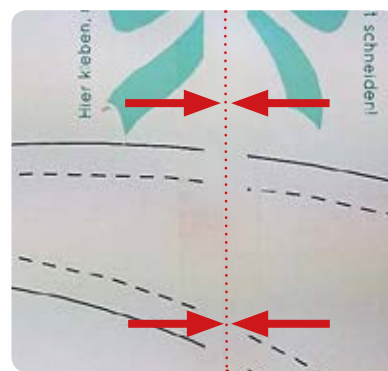
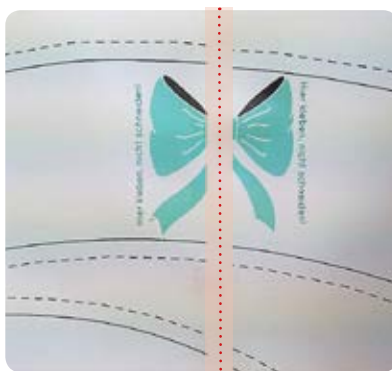
☐ Papierquelle gemäß PDF-Seite



So klebst du richtig:

Du brauchst und darfst **an keiner Stelle etwas abschneiden!**

Lege die Seiten einfach Kante an Kante und fixiere sie dann mit einem Klebestreifen. Wenn du magst, kannst du die Linien, die der Drucker am Rand nicht gedruckt hat, noch verbinden.



Noch Fragen?

Wenn dir bestimmte Schritte zu kurz erklärt werden und du etwas Unterstützung benötigst, dann schau auf unserer *Blog* oder auf unserer *Facebookseite* vorbei. Dort findest du weitere Informationen, sowie hilfreiche **Tipps & Tricks**.

Zeig her!

Dir gefällt diese Anleitung und du hast ein super tolles neues Projekt vollendet? Klasse! Dann schieß doch ein hübsches Foto und schick es uns am besten über Facebook!

Achtung!

Dieses Ebook darf nur privat verwendet werden. Das Kopieren, Veröffentlichen und die Weitergabe des Schnittmusters/der Anleitung ist nicht gestattet. Für eventuelle Fehler kann keine Haftung übernommen werden.



Die wichtigsten Begriffe

Rechts auf Rechts

(Abkürzung „RaR“) Als „rechte Stoffseite“ wird die Seite bezeichnet, die beim fertigen Nähwerk außen zu sehen ist. RaR zusammennähen bedeutet, die Stoffe mit den rechten Seiten aufeinanderlegen, so dass die Naht auf der linken Seite genäht wird.

Absteppen

Eine Naht absteppen heißt, die Naht mit einem „einfachen Geradstich“ zu nähen. Bei dehnbaren Stoffen solltest du stattdessen den „dreifachen Geradstich“ verwenden, damit sich die Naht mit dem Stoff dehnen kann ohne zu reißen.

Versäubern

Wenn du mit einer einfachen Nähmaschine arbeitest, versäuberst du deine Stoffkanten mit dem einfachen Zick-Zack-Stich. Wähle eine größere Stichbreite und nähe so an der Stoffkante, dass die Nadel links in den Stoff einsticht und rechts knapp daneben ins Leere sticht. So verhinderst du das Ausfransen der Kanten und machst deine Naht noch haltbarer.

Tipps und Tricks zu diesem Projekt

Vlieseline: Unsere Probenäher haben verschiedenste Stärken verwendet, von H250 bis H650. Das Ergebnis war bei allen sehr zufriedenstellend, jedoch wird mit zunehmender Stärke das Wenden des Hutensilos schwieriger!

Die gekennzeichneten Schnittteile solltest du zuerst auf Vlieseline übertragen, dabei ggf. eine Nahtzugabe anfügen, wenn du die Schablone nicht schon mit NZG ausgeschnitten hast! Danach die Vlieselineteile ausschneiden und anschließend auf die linke Seite des Stoffes aufbügeln. Dann schneidest du die Schnittteile an der Vlieselinekante aus.

Füllung: Du kannst zur Füllung des Hutensilos diverse Füllmaterialien verwenden, erhältlich sind diese in gut sortierten Nähfachgeschäften oder natürlich online. Alternativ kannst du auch die Füllung eines Kissens verwenden, das kann übrigens sogar günstiger sein, als spezielles Füllmaterial zu kaufen!

Beschweren: Zum Beschweren eignen sich verschiedene Materialien. Beim Probenähen kamen z.B. Kieselsteine, Aquariumkies, Reis und Sand zum Einsatz. Achte darauf, dass dein verwendetes Material trocken ist!

Pappe: Um einen ebenen Boden zu erhalten, verwende ich einen runden Pappkarton, den ich in das Hutensilo einlege. Du kannst stattdessen auch eine Schabrackeneinlage/ Schabrackenvlies verwenden (ebenfalls erhältlich im gut sortierten Kurzwarenladen).

Verschiedene Varianten

Mit zwei Stegen: Anstatt eines Klammernstegs fertigst du gleich zwei Stück an, die du dann an der selben Stelle in einem Zug miteinnäht! Das ist wegen der langen Spitzen zwar nicht ganz einfach, aber machbar und lohnt sich vor allem, wenn du viele Stoffklammern hast!

Zusätzlicher Stauraum: Du kannst mithilfe eines zusätzlichen Gummibandes z.B. über der Tasche oder an der Seitennaht weitere Staumöglichkeiten schaffen und das Hutensilo nach deinen Vorstellungen optimieren!

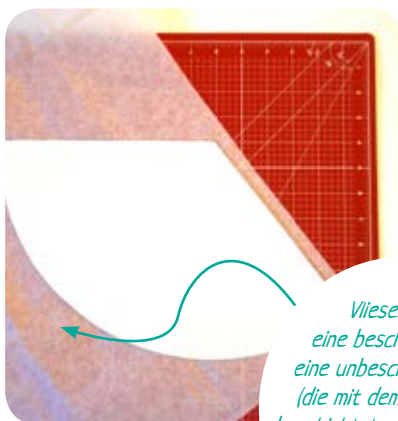




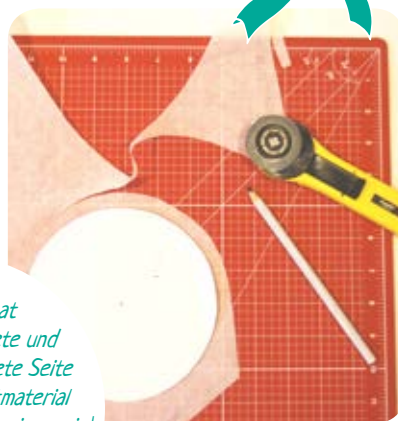
- 1. Zuschneiden:** Beginne damit, die Schnittteile für Körper, Boden und Seitenstreifen auf Vlieseline zu übertragen. Das Schnittmuster kannst du entweder mit oder ohne Nahtzugabe ausschneiden, bei letzterem musst du die Nahtzugabe dann selbst hinzuzufügen, da sonst die Nahtkanten nicht mehr aneinanderpassen!

Das Schnittteil für den Seitenstreifen kannst du in doppelter Stofflage (oder gegengleich) zuschneiden!

- 2.** Die Schnittteile aus Vlieseline kannst du nun mit der beschichteten Seite auf die linke Seite der Baumwollstoffe aufbügeln und anschließend ausschneiden.



Vlieseline hat eine beschichtete und eine unbeschichtete Seite (die mit dem Haftmaterial beschichtete glänzt ein wenig) Übertrage die Schnitte auf die unbeschichtete Seite!



- 3. Außentasche:** Übertrage das Schnittteil für die Außentasche direkt auf den Stoff (doppelte Stofflage oder gegengleich zuschneiden!).

Dann steppe die obere Kante rechts auf rechts mit dem Geradstich auf der Nahtlinie ab.

Schneide die Nahtzugabe auf ca. 5mm zurück und schneide sie dann keilförmig ein. Dann wendest du die Seitentasche entlang der Naht auf rechts und bügelst über die Naht, um die Rundung auszuformen und zu fixieren.

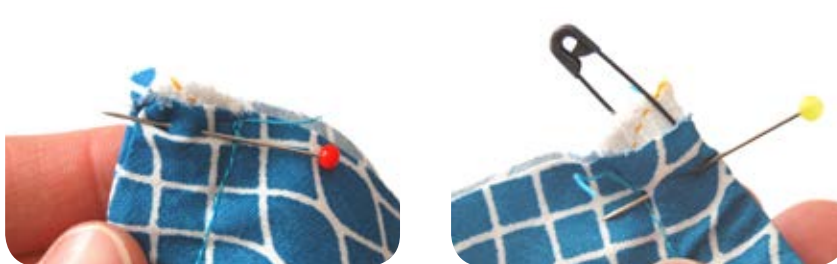




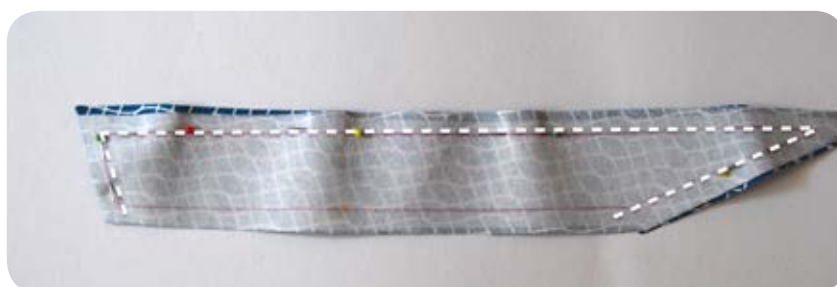
4. Gummizug: Jetzt legst du dein Gummiband auf die Seitentasche und markierst mithilfe einer Stecknadel ca. 2mm links vom Gummi die Breite des Tunnels. Dann kannst du das Band wieder beiseite legen und die Tunnelnaht absteppen, dabei immer den markierten Abstand zur Stoffkante halten.



5. Als nächstes schiebst du das Gummiband mithilfe einer Sicherheitsnadel durch den Tunnel. Bevor das Ende im Tunnel verschwindet, stecke es mit einer Nadel fest. Das andere Ende steckst du ebenfalls fest, sobald es wieder zum Vorschein kommt. Dann fixierst du die Enden des Gummibands mit ein paar Stichen und verteilst die Stofffalten gleichmäßig.



6. Seitenstreifen: Lege die beiden Schnittteile des Seitenstreifens bündig rechts auf rechts und nähe mit dem Geradstich entlang der Nahtlinie, dabei lässt du die kürzere der Längsseiten offen!



Schneide dann die Nahtzugabe auf ca. 5mm zurück und schneide die Ecken „frei“. Um später eine schöne Spitze zu erhalten, kannst du hier die Nahtzugabe sogar auf 2-3mm zurückschneiden!

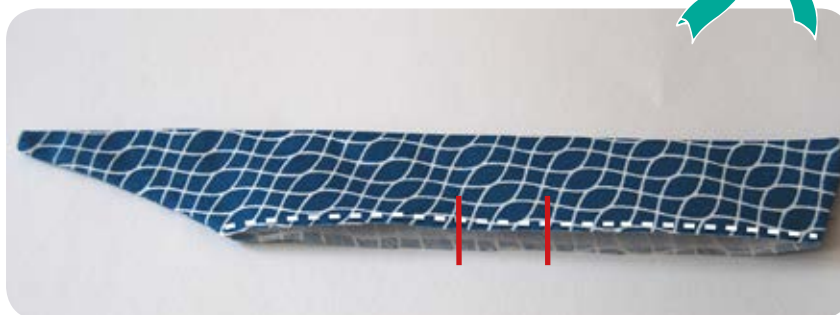




7. Wende den Seitenstreifen auf rechts und forme die Spitze mithilfe eines schmalen Gegenstands (vorsichtig!) aus.

Dann schließe die noch offene Seite nicht auf der Nahtlinie, sondern am Rand der Nahtzugabe, damit diese Hilfsnaht später im Inneren verschwindet. Dabei lässt du eine kleine Öffnung zum Befüllen.

Durch diese Öffnung befüllst du nun den Streifen mit ein wenig Füllwatte, aber nicht zu dick/fest, so dass du bequem deine Stoffklammern daran klemmen kannst. Anschließend kannst du auch die Füllöffnung schließen.



8. Zusammennähen: Bevor du nun die Seitennaht schließen kannst, müssen die einzelnen Teile richtig angeordnet werden. Lege das Schnittteil des Körpers mit der rechten Seite nach oben. Lege dann die Seitentasche mit der offenen Kante unten und dem Gummizug oben der Länge nach an die runde Kante des Körpers. Mithilfe von Klammern oder Nadeln fixierst du nun die kurzen Seiten der Tasche bündig auf den geraden Kanten des Körpers.



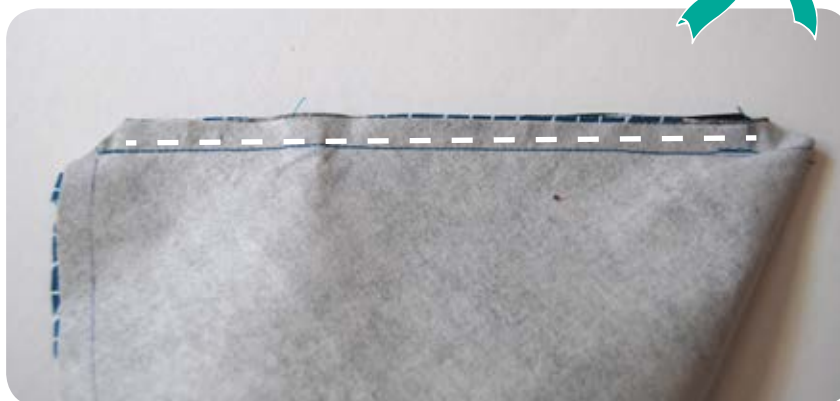
9. Auf Körper und Seitentasche kommt nun der Seitenstreifen. Lege ihn mit der zuletzt geschlossenen Seite mittig und bündig an die Längskante.

Klappe dann die Spitze nach unten, so dass du nicht versehentlich darüber nähst! Dann kannst du die beiden Kanten des Körpers bündig aufeinander legen und so fixieren, dass keine Schicht verrutschen kann.





10. Kontrolliere nochmal, ob wirklich alle Schichten passend übereinanderliegen und steppe dann die Naht mit dem Geradstich ab. Lass oben ca. 1cm frei, damit du die Spitze nicht miteinnähst! Die Nahtzugaben an Spitze und unterer Ecke wieder einschneiden.



11. Im nächsten Schritt wird das Bodenschnittteil rechts auf rechts an den Körper gesteckt. Achte darauf, auch die Seitentasche mit festzustecken und alle Kanten bündig aufeinanderzulegen. Lass eine Wende-/Füllöffnung an der Stelle des Seitenstreifens von ca. 8cm. Dann steppe die Naht langsam und exakt auf der Nahtlinie mit dem Geradstich ab.



12. Nun kannst du die Nahtzugabe wieder etwas zurückschneiden und rundherum keilförmig einschneiden, damit sich die Rundung später schön ausformt. Jetzt darfst du den gesamten Kegel durch die Öffnung auf rechts wenden. Greife dann durch die Wendeöffnung hinein und forme die Rundung des Bodens aus.





13. Füllen: Beginne mit der Füllwatte den oberen Teil des Kegels zu befüllen. Damit die Spitze schön wird und die Nadeln gut halten, kannst du hier ordentlich fest „stopfen“. Den Sand füllst du in eine kleine Plastiktüte, knotest sie fest zu und schiebst sie ebenfalls durch die Öffnung. Übertrage dann das Boden Schnittteil auf einen



stabilen Karton und schiebe diesen durch die Öffnung. Der Karton sollte direkt und passgenau auf dem Boden liegen, falls du ungenau genäht hast, musst du hier eventuell nochmal nachbessern!



14. Jetzt füllst du mit der Füllwatte noch den Rest auf und schließt dann die Naht von Hand mit dem Matratzenstich. Dazu nimmst du den Faden doppelt und verknotest das Ende. Stich dann mit der Nadel auf einer Seite ein und wieder aus. Dann stichst du mit der Nadel an der selben Höhe auf der gegenüberliegenden Kante ein und aus und immer so weiter. Ziehe den Faden stramm, so dass die Naht am Ende nicht mehr zu sehen ist. Nun hast du es geschafft und hältst dein neues Näh-helferchen in den Händen!





Geschafft!

Herzlichen Glückwunsch zu deinem neuen Nähassistenten! Wenn dir meine Anleitung gefallen hat, schau doch mal auf unserem Blog www.schnittenliebe.de vorbei – dort findest du weitere anfängertaugliche Projekte aus allen Bereichen mit ausführlichen bebilderten Anleitungen!

Solltest du noch Fragen zur Anleitung haben, kontaktiere uns einfach zum Beispiel über unsere Facebook Seite – wir helfen dir gerne weiter!

Zum Schluss noch das Rechtliche: Idee, Schnitt und Anleitung stammen von Franziska Kranidis (www.schnittenliebe.de). Die Weitergabe, Verbreitung oder Veröffentlichung davon oder von Ausschnitten ist untersagt! Für eine gewerbliche oder serielle Produktion benötigst du eine von uns ausgestellte Lizenz, kontaktiere uns diesbezüglich!

Liebe Grüße und viel Spaß beim Nähen wünschen dir
Franzi und Jasmin von Schnittenliebe.de

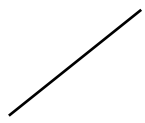
Ein paar Designbeispiele unserer fleißigen Probenäherinnen

...und unseres Probenähers! ;-) Mehr tolle Hutensilos findet ihr auf unserem Blog www.schnittenliebe.de

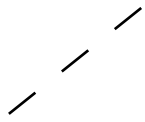


SCHNITTMUSTER UTENSIL®

© Franziska Kranidis, www.schnittenliebe.de, 2017



Schneide an dieser Linie, wenn du die Nahtzugabe selbst hinzufügen möchtest!



Schneide an dieser Linie, wenn dein Schnittmuster eine Nahtzugabe von 0,7cm beinhalten soll!



Zur Kontrolle: Diese Nahtlinie sollte exakt 21,3cm lang sein. Sollte das bei dir nicht der Fall sein, lies dir bitte unsere Druckhinweise in der Anleitung durch und ändere deine Druckeinstellungen!

SCHNITTMUSTER UTENSIL®

„Körper“:
Aus Vlieseline: 1 x zuschneiden
Aus Stoff: 1 x zuschneiden

Hier kleben, nicht schneiden!

Hier kleben, nicht schneiden!



SCHNITTMUSTER UTENSILIO

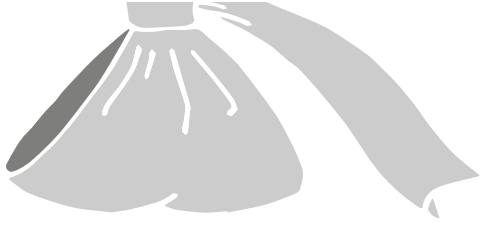
"Seitentasche",
Aus Stoff: 2 x gegengleich zuschneiden

Hier kleben, nicht schneiden!



Hier kleben, nicht schneiden!





Hier kleben, nicht schneiden!

SCHNITTMUSTER UTENSIL
"Boden",
Aus Vlieseline: 1 x zuschneiden
Aus Stoff: 1 x zuschneiden

Hier kleben, nicht schneiden!





Hier kleben, nicht schneiden!



Hier kleben, nicht schneiden!

SCHNITTMUSTER UTENSILO

„Seitenstreifen“,

Aus Vlieseline: 2 x gegengleich zuschneiden

Aus Stoff: 2 x gegengleich zuschneiden